Inhalt

1 MitarbeiterInnen und Sprechstunden 2
2 Semesterdaten und Öffnungszeiten 3
3 Fachschaft 4
4 Mobilität 6
5 Termine und Anmeldungen 8
6 Liste der angebotenen Lehrveranstaltungen 10
7 Wochenübersicht 13
8 Kommentierte Kursauflistung 14

Herzlich willkommen zum neuen Semester.

1 MitarbeiterInnen und Sprechstunden

Informationen zu unseren Mitarbeitern finden Sie auf www.anthro.unibe.ch

Prof. Dr. Julia Eckert
Direktorin
Büro S 220
Tel.: 031 631 8963
E-Mail: julia.eckert@anthro.unibe.ch
Sprechstunde: Mittwoch 12:30 – 14:30 Uhr
Voranmeldung erforderlich. Bitte tragen Sie sich dafür in die ausgehängte Liste an der Bürotür ein.

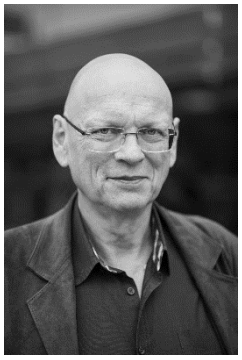
Prof. Dr. Tobias Haller
Direktor
Büro S 219
Tel.: 031 631 8999
E-Mail: tobias.haller@anthro.unibe.ch

Sprechstunde nach Vereinbarung per Mail.

Prof. Dr. Michaela Schäuble
Direktorin
Büro S 209
Tel.: 031 631 3650
E-Mail: michaela.schaeuble@anthro.unibe.ch
Sprechstunde: Montag 15 – 16 Uhr
Voranmeldung erforderlich. Bitte tragen Sie sich dafür in die Sprechstunde via dem Webseitenlink ein.

Prof. Dr. Sabine Strasser
Geschäftsführende Direktorin
Büro S 215
Tel.: 031 631 8968
E-Mail: sabine.strasser@anthro.unibe.ch
Sprechstunde: Dienstag 13:30 bis 15:30 Uhr

Voranmeldung erforderlich. Bitte tragen Sie sich dafür in die Sprechstunde via dem Webseitenlink ein.



Prof. Dr. Heinzpeter Znoj
Direktor
Büro S 216
Tel.: 031 631 8996
E-Mail: heinzpeter.znoj@anthro.unibe.ch
Sprechstunde: Dienstag 10:30 – 12 Uhr
Voranmeldung erforderlich. Bitte tragen Sie sich dafür in die Sprechstunde via dem Webseitenlink ein.

Bibliothekarin		
Denise Chefsailles		denise.chefsailles@unibe.ch
Hilfsassistenten Bibliothek, Büro S212		
Anja Wohlgemuth		anja.wohlgemuth@unibe.ch
Manon Fragnière		manon.fragniere@unibe.ch
Jana Lamatsch		jana.lamatsch@unibe.ch
Sekretariat		**Stefanie Ramseyer**
031 684 89 95	S 223	stefanie.ramseyer@unibe.ch
Zuständig für: Personal- und Rechnungswesen, Geräte Institut		
Studien- und Erasmuskoordination		**Claudia Schauerte**
031 684 30 26	S 222	claudia.schauerte@unibe.ch
Öffnungszeiten: Mo–Do 8-16 Uhr, Freitag geschlossen! Zuständig für: Studienkoordination (Anrechnungen, Abschlüsse o.ä.), Erasmus, Webseite, Geräte Hörsäle		

2 Semesterdaten und Öffnungszeiten

Herbstsemester 2023	**Frühlingssemester 2024**
18.09.2023 - 22.12.2023	19.02.2024 - 31.05.2024 Eine Woche Ferien ab Karfreitag
Öffnungszeiten des Instituts (Montag bis Freitag)	
ab ca. 7 Uhr bis ca. 18 Uhr	

3 Fachschaft

www.anthro.unibe.ch/ueber_uns/fachschaft/

Wer ist die Fachschaft?
Du – als Student:in der Sozialanthropologie an der Universität Bern.

Was will die Fachschaft?
Sich für die Interessen der Studierenden einsetzen und ihre Mitspracherechte ausüben.

Dabei wird die Fachschaft durch den Fachschaftsvorstand vertreten.

Wie erfahren wir deine Meinung?

Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Vollversammlung

Jeweils am Semesterende führt der Vorstand eine Vollversammlung der Fachschaft durch. Sie dient als Plattform zur Information über Institutsangelegenheiten, aktuelle Unipolitik, Studieninhalte und Fachschaftsaktivitäten. An der Vollversammlung bietet sich für die Studierenden die Gelegenheit, ihre Ideen, Vorschläge und Kritik einzubringen. Wichtig ist dabei der Austausch untereinander, weshalb auf die Vollversammlung jeweils ein Abendessen oder einem Apéro folgt.

Fachschaftssitzung

Der Fachschaftsvorstand trifft sich zwei bis dreimal im Semester um Anlässe zu planen oder Anliegen zu besprechen. Alle Studierenden sind herzlich eingeladen, Anregungen, Kritiken und Ideen einzubringen.

Kontaktaufnahme per E-Mail

Jederzeit kannst du dich mit Fragen zum Studium oder zum Institut an den Fachschaftsvorstand wenden. Je nach Anliegen oder Frage hilft dir der Vorstand direkt oder leitet deine Anfrage an die zuständige Stelle weiter.

E-Mail Adresse: fachschaft@anthro.unibe.ch

Kontaktaufnahme via Facebook oder Instagram

Auf beiden Kanälen der Fachschaft informieren wir laufend über Aktuelles.

Facebook: Fachschaft Sozialanthropologie UniBe

Instagram: anthro.unibe

Via Telegram Kommunikationskanal

INFO-KANAL: https://t.me/anthrobern

Bleibe informiert über Events, Relevantes und Interessantes rund ums Studium.

Separater Diskussions-
Chat: https://t.me/joinchat/GqxV90cJzbvp417CSeLFyg

Dieser Chat dient Interaktionen und Fragen. Grundregeln: Spam reduzieren und höflich bleiben.

Mitsprache am Institut

Der Vorstand nimmt an den Institutssitzungen teil, um dort die Anliegen der Studierenden direkt zu vertreten. Weiter hat die Fachschaft z.B. eine Stimme bei der Wahl einer (neuen) Professur oder kann einen Lehrauftrag an auswärtige Dozierende vergeben.

Wenn auch du Lust hast, im Fachschaftsvorstand mitzuwirken, kannst du dich jederzeit beim Vorstand melden. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

Fachschaftsvorstand

Angela Wohleser, Nimal Bourloud, Janine Balli, Mara Hofer, Alessandro Machi, Samuel Rhomberg, Fabian Rottler, Katharina Samkovitch, Joel Sivakumaran, Caterina Rachele Vögeli und Kurt Zurfluh

Für weitere Studierendenanliegen gibt es die **Studierendenschaft der Uni Bern, SUB:** www.sub.unibe.ch/

4 Mobilität

BeNeFri+Lausanne – obligatorische Anmeldung

Anmeldung bis am 30. September bzw. 28. Februar beim ZIB!

Im **Hauptstudium können Sie einzelne Kurse in Neuchâtel, Fribourg oder Lausanne besuchen.** Übernahme der Fahrspesen durch die Herkunftsuniversität. Empfehlung: Anrechnung der Studienleistungen **im Voraus** mit der Herkunftsuniversität abklären. Liste der zur Auswahl stehenden Veranstaltungen, Formulare (für Anmeldung und Reisekostenvergütung) wie auch online-Anmeldung finden Sie auf den Seiten des Internationalen Büros.

Schweizer Mobilitätsförderungsprogramm (ganze Schweiz)

Studierende, die das erste Studienjahr erfolgreich abgeschlossen haben, haben die Möglichkeit, ein oder zwei Semester an einer anderen Schweizer Hochschule zu studieren. Sie bleiben an der Universität Bern immatrikuliert und bezahlen weiterhin hier die Studiengebühren. An der Gasthochschule sind keine Immatrikulationsgebühren zu bezahlen.

Ein befristeter Aufenthalt an einer anderen Schweizer Hochschule bietet Gelegenheit, Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern, ein erweitertes fachliches Angebot zu nutzen, neue Kontakte zu knüpfen und eine neue Umgebung zu entdecken.

Modalitäten und Anrechenbarkeit müssen allerdings im Einzelfall geregelt werden. **Frühzeitig** mit der Studienkoordination der Herkunfts- und der Gastuniversität besprechen!

Austausch weltweit

Es ist möglich während ein oder zwei Semestern an einer ausländischen Universität zu studieren. Informationen zu den bilateralen Abkommen finden Sie auf der Seite des Internationalen Büro.

Ebenfalls weltweit und mit einem noch grösseren Angebot ist es möglich über das ISEP Programm ein Austauschsemester zu machen.

Sie dürfen natürlich auch gern auf eigene Faust einen Austausch mit einer Universität ihrer Wahl durchführen. Auch hierbei helfen wir und das Internationale Büro Ihnen gern mit Rat und Tat weiter, wobei der grösste Administrative Anteil bei Ihnen liegen wird. Modalitäten und Anrechenbarkeit müssen allerdings im Einzelfall geregelt werden. **Frühzeitig** mit der Studienkoordination und dem Internationalen Büro der Herkunfts- und der Gastuniversität besprechen!

Bern → Europa SEMP (Erasmus)

Die Organisation eines Austausches für Studierende im Major Sozialanthropologie erfolgt grösstenteils über die Studienkoordinatorin Claudia Schauerte. Wenn Sie Interesse an solch einem Austausch haben, melden Sie sich bei Frau Schauerte einfach

per Mail provisorisch an. Die offizielle Anmeldung für das folgende akademische Jahr ist ab Mitte November bis Ende Februar über die Homepage des Internationalen Büro möglich. Anfang März entscheidet das Institut über die Vergabe der Studienplätze und Sie werden durch das Internationale Büro an den Universitäten nominiert. Jeder Student kann sowohl im Bachelor als auch im Master einen Austausch machen. Ausserdem ist es möglich den Austausch innerhalb des akademischen Jahres um ein Semester zu verlängern, sofern wir und die Gastuniversität damit einverstanden sind.
Bei Fragen oder Problemen steht Ihnen Frau Schauerte gern zur Verfügung.

Liste der Partneruniversitäten:

- Freie Universität Berlin, Institut für Ethnologie
- Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Europäische Ethnologie
- Universität Heidelberg, Institut für Ethnologie
- Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Ethnologie
- Universitat Autònoma de Barcelona, Departament d'Antropologia Social i Cultural
- Université Paris Ouest Nanterre la Defense, Département d'Anthropologie
- Uniwersytet Wrocławski, Polen, Katedra Etnologii i Antropologii Kulturowej
- Adam Mickiewicz University in Poznań, Polen
- Charles University Prag, Tschechien, Institute of Ethnology
- Universität Wien, Institut für Kultur- und Sozialanthropologie
- Istanbul Bilgi University, Political Science
- METU Middle East Technical University, Department of Sociology
- Stockholm University, Department of Ethnology
- Department of Social Anthropology, National University of Ireland, Maynooth
- Department of Ethnology and Cultural Anthropology, University of Ljubljana
- Department of Anthropology, University of Lyon 2
- Seminar für Ethnologie, Universität Halle

Berner Studierende können sich im Nov./Dez. **bis 1. März 2024** um Austausch-Studienplätze für das HS 2024 und FS 2025 über die Seiten des Internationalen Büros anmelden, Anfang März werden die Plätze zugeteilt. Nachmeldungen für das FS2025 sind nur noch dann möglich, wenn freie Plätze verfügbar sind.

Europa → Bern (Erasmus Programm, Incoming Students)

Auswärtige Studierende, die in Bern Sozialanthropologie belegen möchten, orientieren sich bei der Erasmus-Koordinatorin des Instituts (claudia.schauerte@anthro.unibe.ch) sowie bei der Koordinationsstelle für Internationale Beziehungen.

5 Termine und Anmeldungen

Anmeldungen und Leistungsüberprüfungen
(Diese Infos immer auch auf www.anthro.unibe.ch → Studium → Lehrveranstaltungen)

Im BA und MA erfolgt die Leistungsüberprüfung und Benotung durch die Dozierenden im Verlauf der einzelnen Lehrveranstaltungen bzw. Module oder zu Semesterende. Essays können meist bis einige Wochen nach Semesterende abgegeben werden, die Unterrichtenden informieren die Studierenden beim Beginn der Lehrveranstaltungen.

Anmeldung in KSL - ab dem 04.06.2023, ab 14 Uhr – 06.08.2023!

Sie müssen sich im KSL-Vorlesungsverzeichnis für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen anmelden! Es ist keine Anmeldung über Ilias möglich.

Anmeldung für Erstsemestrige im KSL – ab dem 04.06.2023, 14 Uhr können Sie sich für die Vorlesungen „Geschichte der Sozial- und Kulturanthropologie I“ sowie „Einführung in die Anthropologie sozialer Beziehungen“ plus deren Tutorate anmelden.

Zu der Übung „Einführung in die Sozialanthropologie“ und dem BA-Tutorium „Arbeitsweisen der Sozialanthropologie“ (Pflicht nur für Bachelor Major) können Sie sich erst ab dem 15.09.2023 selbst anmelden! Weitere Informationen folgen per Mail.

Einführungsveranstaltungen für neue Studierende am Fr 15. September 2023

Freitag, 15.09. 11:30-12:30	**Bachelor Major Sozialanthropologie**
	F-121, Unitobler, 1. UG, Lerchenweg 36
Freitag 15.09. 13 -14 Uhr	**Bachelor Minor**
	F-121, Unitobler, 1. UG, Lerchenweg 36
Freitag, 15.09. 14:30-15:30	**Master Sozialanthropologie, ATS und CREOLE**
	Raum S221 am Institut für Sozialanthropologie, Unitobler 2. OG, Lerchenweg 36

Sie werden dann automatisch über Nacht im passenden Ilias-Kurs angemeldet, um Zugang zu den Unterrichtsmaterialien zu bekommen. Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung im KSL gilt als Anmeldung zur Leistungskontrolle. Belegen Sie einen Kurs nicht, melden Sie sich wieder ab und sind somit auch von der Leistungskontrolle abgemeldet. Bitte beachten Sie dazu die Zeitfenster, die Sie jeweils in den Detailangaben der Kurse finden.

Wichtig: Falls Sie nicht an einer Prüfung teilnehmen können, bitte bis Sonntag vor der letzten Semesterwoche wieder im KSL abmelden. Bei den Kursen mit einer schriftlichen Prüfung in der letzten Stunde riskieren Sie sonst eine 1 zu bekommen, wenn Sie ohne

wichtigen Grund (Krankheit etc.) und Beleg dafür (Arztzeugnis) nicht zur angemeldeten Prüfung erscheinen.

Es wird weiterhin im Ilias die Kurse „Unterrichtsmaterialien“ für Übungen, Seminare und Vorlesungen geben. Dort finden Sie viele Unterrichtsmaterialien von unseren Kursen ohne den jeweiligen Kurs beitreten zu müssen.

Bachelorarbeit

Die Anmeldung und Betreuung für die Bachelorarbeit erfolgt bei einem Dozenten oder einer Dozentin des Instituts. Das Gespräch kann auch die Suche nach einem Thema beinhalten. Die Vorbesprechung zum Thema findet spätestens 6 Monate vor dem Abgabetermin der Bachelorarbeit statt. Wird die Arbeit vor der 8. bzw. 38. Woche (jeweils bevor das neue Semester beginnt) im Jahr abgegeben, ist keine Immatrikulation ins nächste Semester mehr nötig. Modalitäten zum Beantragen des Bachelordiploms auf Dekanatswebseite

Masterarbeit

Die Voranmeldung und Betreuung für die Masterarbeit erfolgt bei einer Professorin oder einem Professor des Instituts. Das Gespräch kann auch die Suche nach einem Thema beinhalten. Die Vorbesprechung zum Thema findet spätestens 6 Monate vor dem Abgabetermin der Masterarbeit statt. **Die Anmelde- und Abgabetermine richten sich nach den Terminen des Dekanats. Bitte informieren Sie sich frühzeitig!**

6 Liste der angebotenen Lehrveranstaltungen

Erklärungen der Abkürzungen vor den Kurstiteln
BA: Bachelor
MA: alle Master (CREOLE, MASA und ATS)
MASA: Master Sozialanthropologie
ATS: Master Anthropologie des Transnationalismus und des Staates
CREOLE: Cultural Differences and Transnational Processes

Vorlesungen

KSL-Nummer und ECTS	Titel, Durchführungszeiten, DozentInnen etc…	
7644	**BA: Einführung in die ökonomische Anthropologie (Sachbereich I)**	
4 ECTS	Prof. Tobias Haller	Mittwoch 12–14 Uhr Raum 004 von Roll Areal, Fabrikstrasse 6
9057	**BA: Geschichte der Sozial- und Kulturanthropologie II**	
4 ECTS	Prof. Heinzpeter Znoj	Mittwoch, 8–10 Uhr Raum 004 vonRoll Areal, Fabrikstrasse 6
100241	**MA: Anthropology of Transnationalism and the State, an interactive introductory lecture to the Master ATS**	
4 ECTS	Prof. Julia Eckert	Wednesday 10 to 12 am
484703	**BA/MA: Nähe und Distanz**	
4 ECTS	Prof. M. Schäuble Prof. Dr. Peter J. Schneemann Dr. Toni Hildebrandt	Dienstag, 14–16 Uhr

Tutorien

11586	**BA Tutorium „Arbeitsweisen der Sozialanthropologie“**	
2 ECTS	Kurt Zurfluh Janine Balli	Termine folgen
11586	**BA Tutorium „Arbeitsweisen der Sozialanthropologie“**	
2 ECTS	Kurt Zurfluh Janine Balli	Termine folgen
104229	**Tutorium zur Vorlesung „Geschichte der Sozial- und Kulturanthropologie II“**	
Freiwillig	K. Herrmann	Montag, 10 – 12 Uhr
102674	**Tutorium zur Vorlesung „Anthropology of Transnationalism and the State, an interactive introductory lecture to the Master ATS“**	
Freiwillig	Yara Küng	Monday 10 to 12 am
104413	**Tutorium zur Vorlesung „Einführung in die ökonomische Anthropologie “**	
Freiwillig	Aline Schönmann	Termine folgen

Übungen

6703	**BA: Einführung in die Sozialanthropologie – Gruppe Donnerstag 14-16 Uhr**	
5 ECTS	Gerry Metzger, M.A.	Donnerstag, 14–16 Uhr
6703	**BA: Einführung in die Sozialanthropologie – Gruppe Donnerstag 10-12 Uhr**	
5 ECTS	Pascal Kohler, M.A.	Donnerstag, 10–12 Uhr
6703	**BA: Introduction to social anthropology – Tuesday 12 to 2pm**	
5 ECTS	Dr. Kiri Santer	Tuesday 12 to 2 pm
100356	**BA: Forschungsübung II**	
5 ECTS	Prof. Tobias Haller Turorin: Jana Lamatsch	Montag, 14–16 Uhr
9923	**BA: Methoden der Sozialanthropologie**	
5 ECTS	Dr. Isabel Käser Tutor:in: Angela Wohleser	Montag, 12–14 Uhr
415291	**MA/PHD: Ethnography – intensive methods course**	
5 ECTS	Prof. Tobias Haller	Tuesday 10 to 12 am
477991	**BA/MA Theorie-Wahlpflichtübung: ethnographic documentary theory**	
5 ECTS	Dr. Darcy Alexandra	Thursday 4 to 6 pm
413900	**BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Ethnographic Documentary Practice (Praxiskurs)**	
5 ECTS	Dr. Laura Coppens Tutor: Nimal Bourloud	Blockkurs
483756	**BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Die andere Türkei: 100 Jahre umkämpfte Republik**	
5 ECTS	Prof. Sabine Strasser Dr. Christoph Ramm	Mittwoch, 10–12 Uhr
458620	**BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: ethnographische Schreibwerkstatt**	
5 ECTS	Prof. Heinzpeter Znoj	Mittwoch, 16–18 Uhr
483772	**BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Anthropology and Design: Bodies, Objects, Spaces and their Politics**	
5 ECTS	Maya Ober, M.A.	Tuesday 10am to 2 am
483773	**BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Demos, ethnos, populus: An Anthropology of (il/liberal) democracy**	
5 ECTS	Prof. Julia Eckert	Tuesday 2 to 4 pm
484702	**BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Samen und Rassen: Politik der Pflanzen- und Tierzucht aus Sicht einer Lebewesen-umfassenden Ethnologie**	
5 ECTS	Dr. Irina Wenk	Dienstag, 12–14 Uhr

Seminare

483774	**MA: Borderland solidarities: studying transformative politics of implicated subjects**	
7 ECTS	Prof. Sabine Strasser	Block course
483840	**MA/BA Seminar: Ökonomisierte Religion – eine interdisziplinäre Perspektive auf religiöse Gemeinschaften im Wandel?**	
7 ECTS	Lene Faust	Onlinekurs, Blockkurs
483751	**BA/MASA Seminar: Anthropologische Perspektiven auf Archive, Erinnerung und Medialität**	
7 ECTS	Dr. Rohit Jain	Donnerstag, 14-16 Uhr
484585	**BA/MA Seminar: Mobility Conflicts, Border Forensics**	
7 ECTS	Dr. Charles Heller	Friday 9am to 1pm, biweekly

Kolloquien

8196	**Institutskolloquium**	
3 ECTS	Anrechnung nur für Masterstudierende	Dienstag 16–18 Uhr
444199	**Master Colloquia Prof. M. Schäuble**	
3 ECTS	Prof. Michaela Schäuble	Donnerstag 10–16 Uhr, 14-täglich
103763	**Masterkolloquium Prof. S. Strasser**	
3 ECTS	Prof. Sabine Strasser	Dienstag 14–18 Uhr, 14-täglich, beginnend in der 2. Semesterwoche
103762	**Master Colloquia Prof. J. Eckert**	
3 ECTS	Prof. Julia Eckert	Monday 2 to 4 pm
100253	**Masterkolloquium Prof. H. Znoj**	
3 ECTS	Prof. Heinzpeter Znoj	Dienstag 14–16 Uhr
102650	**Para-sit-in Doktorandenkolloquium Prof. Julia Eckert**	
		Termine nach Absprache
102768	**Doktorandenkolloquium Prof. Heinzpeter Znoj**	
		Termine nach Absprache
103914	**Doktorandenkolloquium Prof. Sabine Strasser**	
		Termine nach Absprache
454231	**Doktorandenkolloquium Prof. Tobias Haller**	
		Termine nach Absprache
445962	**Doktorandenkolloquium Prof. Michaela Schäuble**	
		Termine nach Absprache

7 Wochenübersicht

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Blockkurse
8–10		Institutssitzung	**Geschichte der Sozial- und Kulturanthropologie II (GSKA II),** H. Znoj		**Borderland Solidarities,** S. Strasser
10–12	**Tutorium zur VL GSKA II,** K. Herrmann	**Ethnography – intensive methods course,** T. Haller	**ATS introduction lecture,** J. Eckert	**Einführung in die Sozialanthropologie,** P. Kohler	
	Tutorium zur VL **«ATS introduction lecture"**, Y. Küng	**Anthropology of Design,** M. Ober	**Die andere Türkei,** S. Strasser, Chr. Ramm	**Masterkolloquium Prof. Schäuble,** 14-täglich	**Ethnographic Documentary Practice (Praxiskurs),** L. Coppens, N, Bourloud
12–14	**Methoden der Sozialanthropologie** I. Käser	**Samen und Rassen,** I. Wenk	**Einf. i.d. ökonomische Anthropologie,** VL, T. Haller	**Masterkolloquium Prof. Schäuble,** 14-täglich	
		Einführung in die Sozialanthropologie, K. Santer			
14–16	**Master colloquia Prof. J. Eckert**	**Masterkolloquium Prof. H. Znoj**	**Masterkolloquium Prof. S. Strasser,** 14-täglich	**Einführung in die Sozialanthropologie,** G. Metzger	**Mobility Conflicts, Border Forensics,** Dh. Heller, Friday 9am to 1pm, biweekly
		Nähe und Distanz, VL, M. Schäuble			
	Forschungsübung II, T. Haller, J. Lamatsch	**Democ, ethnos, populus,** J. Eckert		**Anthropologische Perspektiven auf…,** R. Jain	
16–18	Fakultätssitzung	**Institutskolloquium**	**ethnographische Schreibwerkstatt,** Übung, Prof. H. Znoj	**ethnographic documentary theory,** D. Alexandra	**Ökonomisierte Religion,** L. Faust
			Masterkolloquium S. Strasser, 14-täglich		

8 Kommentierte Kursauflistung

Erklärungen der Abkürzungen vor den Kurstiteln

BA: Bachelor
MA: Master (CREOLE, MASA und ATS)
MASA: Master Sozialanthropologie
ATS: Master Anthropologie des Transnationalismus und des Staates
CREOLE: Cultural Differences and Transnational Processes

Vorlesungen

7644	**BA: Einführung in die ökonomische Anthropologie (Sachbereich IV)**
4 ECTS	Prof. Tobias Haller — Mittwoch 12–14 Uhr Raum 004 von Roll Areal, Fabrikstrasse 6
Geöffnet für	*Pflichtveranstaltung für Studierende des BA Major und BA Minor (60 ECTS), Wahlpflichtveranstaltung für Studierende des BA Minor (30 ECTS), weitere Öffnungen auf Anfrage*
	Die ökonomische Anthropologie ist ein zentraler Teilbereich der Sozialanthropologie mit einer langen Geschichte. Sie ist gekennzeichnet durch die gegenseitige Beeinflussung der beiden Disziplinen Sozialanthropologie und Ökonomie. Von der klassischen und neoklassischen Ökonomie und den Ansätzen des rationalen Handelns zu deren substantivistischer und strukturalistischer Kritik und marxistischen Ansätzen hat die Sozialanthropologie mittels Ethnographien und Fallstudien über Wildbeuter, nomadische Viehzüchter- und bäuerliche Gesellschaften empirischen Einfluss geltend machen können. Andererseits ist die ökonomische Anthropologie wiederum von diesen zentralen ökonomischen Konzepten beeinflusst worden. Vor diesem theoretischen Hintergrund bietet die Vorlesung eine breite Einführung in den Prozess der Produktion, Distribution und Konsumption von Gütern und Dienstleistungen, die in sogenannt einfachen wie komplexen Gesellschaften alles andere als einfach sind. Neben Produktion und Verteilung/Konsum sind Themen wie Arbeitsteilung, Gender, Wettbewerb, Wert und Geld sowie Funktion von Märkten und Eigentumsbeziehungen in einer zunehmend globalisierten Welt wichtige Untersuchungsbereiche der ökonomischen Anthropologie. Des Weiteren werden in der Vorlesung Ansätze diskutiert, in welchen das ökonomische Handeln von Individuen und Gruppen in politische und globalisierte Zusammenhänge gestellt wird und in denen das Zusammenspiel von ökonomischen und politischen Strukturen wichtig ist.

Zudem wird auf Aspekte der ökologischen Anthropologie sowie auf neue Tendenzen, insbesondere auf den Neuen Institutionalismus, eingegangen werden. Letzterer beschäftigt sich unter anderem mit der Nutzung und Verwaltung von Ressourcen (z.B. Kollektivressourcen) und mit der Rolle, die Institutionen dabei spielen. Das Augenmerk richtet sich dabei auf die sozialanthropologischen Diskussionen über das Wesen von Institutionen (Regelwerke, Wert- und Normsysteme, Rechtssysteme etc.) und wie diese von exogenen und marktspezifischen Faktoren und von Aspekten wie Ideologie und Macht beeinflusst und verändert werden.

Die Vorlesung bietet zum Schluss einem Überblick über neuere theoretische Ansätze und über praxisrelevante Arbeitsfelder im Teilbereich und beinhaltet das Thema Nachhaltigkeit.

Leistungsnachweise:

- regelmässige Teilnahme
- schriftliche Prüfung in der letzten Vorlesungssitzung

Learning Outcomes:

- Sozialanthropologische Begriffe verstehen und wiedergeben
- Sachbereiche der Disziplin identifizieren und charakterisieren
- Denkrichtungen unterscheiden und beschreiben
- Analytisches, vernetztes und strukturelles Denken

9057 **BA: Geschichte der Sozial- und Kulturanthropologie II**

4 ECTS Prof. Heinzpeter Znoj Mittwoch 8 – 10 Uhr

Raum 004 vonRoll, Fabrikstr. 6

Geöffnet für *Pflichtveranstaltung für Studierende des BA Major und BA Minor (60 ECTS) und BA Minor (30 ECTS), weitere Öffnungen auf Anfrage*

In diesem Semester stehen Aufstieg und Niedergang der grossen sozial- und kulturanthropologischen Theorien und das komplexe methodologische Feld in deren Nachfolge im Mittelpunkt. Die zentrale Frage, die sich dem Fach seit etwa 100 Jahren stellt, ist die nach dem Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft und wie es in unterschiedlichen Kulturen ausgebildet ist. Lange Zeit standen bei ihrer Beantwortung kulturvergleichende Analysen und umfassende Strukturtheorien im Vordergrund. Die US-amerikanische Kultur- und Persönlichkeitsforschung, die britische Social Anthropology, der französische Strukturalismus sowie Kulturökologie und neomarxistische Theorien waren dabei die dominanten, miteinander konkurrierenden Richtungen. Im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts haben auch handlungs- und praxistheoretische Ansätze die Theoriebildung beeinflusst und zu dialektischeren Verständnissen des Verhältnisses Individuum-Gesellschaft geführt. In den aktuellen Theoriedebatten hat sich die Fragestellung insofern gewandelt, als die wachsende Mobilität von

Individuen und die Existenz dichter transnationaler sozialer Netzwerke die Multiplizität gesellschaftlicher und kultureller Verortungen in den Vordergrund hat treten lassen.

Leistungsnachweise:

- regelmässige Teilnahme
- schriftliche Prüfung in der letzten Vorlesungssitzung

Learning Outcomes:

- Zentrale Texte des Faches einordnen
- Denkrichtungen unterscheiden und beschreiben
- Kritisch Lesen (Aufbau, Ziel, Argumentationslinien von Texten erkennen)

100241 **ATS (BA): Anthropology of Transnationalism and the State, an interactive introductory lecture to the Master ATS**

4 ECTS Prof. Julia Eckert Wednesday 10 to 12 am

Geöffnet für *BA at their 4th Semester, BeNeFri, Master (CREOLE Topic "New Identidies")*

The crises of the present, be it the various financial crises of recent years, the cover pandemic, the war in Ukraine or the ecological crises, show us the manifold interconnections and interdependencies that structure our current world. They are the central focus of this interactive lecture. We observe contrasting responses to these factual interdependencies, some who urge them to be reflected in more just global institutions, and others who see the way out of the crises in disentanglement, in greater autonomy.
Anthropological research has long been concerned with these multilayered interconnections and how they shape local events and are in turn shaped by them. Transnationalism stands as a term for a bundle of phenomena that have emerged as a result of the globalization of economic relations and the circulation of ideas, norms, and values. States are an authoritative factor in these networks. The globalized world is centrally shaped by state institutions, such as borders, international agreements, and national policies with effects that go far beyond the polity they are designed in. At the same time, statehood is significantly influenced by transnational processes, be it migration movements, export of rights or economic linkages. The concrete implementation, reproduction and transformation of statehood in local contexts is thus substantially shaped by international and transnational processes and interactions. In this context, anthropological research has investigated, for example, how economic, social, political, or religious ideas become operative in different places; how models of a "good (state) order" are appropriated and enforced; or how communalization processes or strategic action by social groups across state borders produce new forms of social organization. This interactive introductory lecture provides insights into current fields of research dedicated to these contexts.

Examination:

- attendance and active participation in the group exercises and plenary discussions; excerpt and analytical question on each session text, to be submitted in writing (electronically) on Monday before the session, marked by name, to

Learning Outcomes:

- MA Theories and Specialist Areas: overview of theories and methodologies of discipline
- MA Theories and Specialist Areas: independent specialisation in particular areas of the discipline
- MA Vocationally oriented Content and Skills: development of a distinct problem (independent search and engagement with literature)

484703 **BA/MA : «Nähe und Distanz" – Positionen der Teilhabe»**

4 ECTS

Prof. Michaela Schäuble Dienstag 14– 16 Uhr

Geöffnet für Studierende der Sozialanthropologie ab dem 4. BA Semester, Masterstudierende, weitere Öffnungen auf Anfrage

Walter Benjamin fasste das Verhältnis von Nähe und Distanz als eine Dialektik von Spur («Erscheinung einer Nähe, sofern das sein mag, was sie hinterließ») und Aura («Erscheinung einer Ferne, so nah das sein mag, was sie hervorruft»). «In der Spur werden wir» nach Benjamin «der Sache habhaft; in der Aura bemächtigt sie sich unser.» Dieses Wechselspiel von Nähe und Distanz lässt sich auf verschiedene kulturwissenschaftliche und anthropologische Kontexte gewinnbringend übertragen. Es vermeidet eine einfache Dichotomie und verlangt nach konkreten Fallstudien.
In der Vorlesung werden wir dafür verschiedene disziplinäre Perspektiven einnehmen. In der Kunstgeschichte sind Nähe und Distanz spätestens seit dem 18. Jahrhundert klassische Topoi in der Theorie der Bildbetrachtung. Von der Literaturwissenschaft und Theologie hat die Kunstgeschichte im 20. Jahrhundert die Methoden des «close» oder «slow reading» entlehnt, dass in jüngster Zeit durch das Gegenmodell des «distant reading» ergänzt wurde. In der Sozialanthropologie sind seit Bestehen der Disziplin Fragen nach der eigenen, subjekttheoretischen Positionierung vis-à-vis eines «Anderen» zentral. In Vogelperspektiven, Panoramen, Überblicksdarstellungen, Kartografien, der Dokumentarfotografie oder der Ästhetik des Erhabenen hat Distanz eine entscheidende Funktion. Doch Distanz impliziert nicht notwendigerweise Unbeteiligtheit oder Indifferenz. Über den Begriff der Teilhabe (gr. methexis, engl. participation) wollen wir vielmehr dialektisch ergründen, wie Nähe und Distanz verschiedene Formen des (Dis-) Engagements konditionieren. Hierbei spielen moralische Konnotationen des Handelns eine wichtige Rolle, etwa in Situationen, die sich als «Annähern», «Aneignen», «Distanz wahren» usw. beschreiben lassen. Politische Fragen schließen unmittelbar an und werden über Figuren der Sicherheit und Stabilität (z.B. der Migration oder in konkreten Räumen, wie «safe spaces» oder «gated communities») analysiert. Über Figuren

intimster Nähe und ambivalenter «proximity», etwa in Rollenzuschreibungen («Nachbar», «Nächster», «Anderer») werden in der Vorlesung Konzepte des Eigenen und der Alterität vorgestellt.

Die Ringvorlesung gehört zu den Veranstaltungen, die die Forschungsergebnisse des SNF Sinergia-Projektes «Mediating the Ecological Imperative» in der Lehre vermitteln und in denen auch die PhD-Projekte erwähnt werden. Ausgehend von Kunstgeschichte und Sozialanthropologie, werden zusätzliche Gäste aus der Theaterwissenschaft, der Literaturwissenschaft, der Umweltgeschichte und der Philosophie das breite interdisziplinäre Spektrum der Ringvorlesung erweitern. Die VL kann in beiden Fächern (Kunstgeschichte/Sozialanthropologie) angerechnet werden. Gestattet sind max. 2 Fehlstunden.

Literatur:

• Blumenberg, Hans: Schiffbruch mit Zuschauer. Paradigma einer Daseinsmetapher, Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1979.
• Ralph Ubl et al. (Hg.): Was aus dem Bild fällt. Figuren des Details in Kunst und Literatur, München: Fink 2007.
• Schneemann, Peter J. (Hg.): Paradigmen der Kunstbetrachtung. Aktuelle Positionen der Rezeptionsästhetik und Museumspädagogik, Bern: Peter Lang 2015.
• Slavoj Žižek, Eric L. Santner, Kenneth Reinhard: The Neighbor. Three Inquiries in Political Theology, Chicago: Chicago University Press 2006.

<u>Learning outcomes:</u>

By the end of this course, it is expected that students

- reflect critically on the different historical discourses and artistic representations of Nähe (proximity) and Distanz (distance).
- have learnt about interdisciplinary methods.
- have learnt to relate phenomenological perspectives on gaze, perception and opticality with a discursive analysis of participation, engagement, and ideological critique.
- have learnt to relate different methods and approaches from art history, visual culture and social anthropology in an interdisciplinary setting

Tutorien

11586	**BA-Tutorium „Arbeitsweisen der Sozialanthropologie“**
2 ECTS	Kurt Zurfluh Janine Balli *Pflichtveranstaltung für Bachelor Major Sozialanthropologie Studierende im 1. Semester* <u>Prüfungsmodalitäten:</u> • kleinere Arbeitsaufträge während des Semesters <u>Learning Outcomes:</u> • Sozialanthropologische Begriffe verstehen und anwenden • Literaturrecherche (elektronisch und physisch)
11586	**BA-Tutorium „Arbeitsweisen der Sozialanthropologie“**
2 ECTS	Kurt Zurfluh Janine Balli Siehe Beschreibung des vorherigen Kurses
104413	**Tutorium zur Sachbereichsvorlesung „Einführung in die ökonomische Anthropologie“**
Freiwillig	Aline Schönmann Dieses Tutorium wird unterstützend zur obligatorischen Vorlesung angeboten und ist zwar freiwillig, jedoch sehr empfehlenswert.
104229	**Tutorium zur Vorlesung „Geschichte der Sozial- und Kulturanthropologie II“**
Freiwillig	Kim Herrmann Montag, 10–12 Uhr Dieses Tutorium wird unterstützend zur obligatorischen Vorlesung angeboten und ist zwar freiwillig, jedoch sehr empfehlenswert.
102674	**Tutorium zur Vorlesung „ Anthropology of Transnationalism and the State, an interactive introductory lecture to the Master ATS “**
Freiwillig	Jara Küng Monday 10 to 12am This tutorial is offered in support of the compulsory lecture and is voluntary, but highly recommended.

Übungen

6703	**BA: Einführung in die Sozialanthropologie – Gruppe Donnerstag 14-16 Uhr**
5 ECTS	Gerry Metzger, M.A. Montag, 14–16 Uhr *Pflichtveranstaltung für Studierende der Sozialanthropologie im Bachelor Major und Bachelor Minor 60 ECTS, für Studierende des Bachelor Minor 30 geöffnet* Im Mittelpunkt dieser Einführung in die Sozialanthropologie stehen zentrale Fragestellungen und Begriffe der Disziplin sowie sozialanthropologische Perspektiven und Hauptgegenstandsbereiche des Faches.

Die Grundlage der Übung bilden klassische und zeitgenössische Ethnographien bzw. verschiedene ethnographische Text- und Wissensproduktionen und ihre wissenschaftstheoretische Einordnung. Die Übung vermittelt zugleich Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (analytisches Lesen, wissenschaftliches Debattieren und Schreiben), den Umgang mit relevanten Nachschlagwerken der Sozialanthropologie und die eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit Texten.

Prüfungsmodalitäten

- regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
- Essay

Learning Outcomes:

- Sozialanthropologische Begriffe verstehen und anwenden
- Zentrale Texte des Faches einordnen
- Kritisch Lesen (Aufbau, Ziel, Argumentationslinien von komplexen Texten erkennen)
- Wiss. Schreiben (Formulierung einer klaren Fragestellungen in Anknüpfung an fachspezifische Literatur; Darstellung von komplexen Inhalten; Durchführung schlüssiger Argumentation)

6703 **BA: Einführung in die Sozialanthropologie – Gruppe Donnerstag 10-12 Uhr**

5 ECTS Pascal Kohler, M.A. Donnerstag, 10–12 Uhr

Pflichtveranstaltung für Studierende des Bachelor Major und Bachelor Minor 60 ECTS, für Studierende des Bachelor Minor 30 geöffnet

Beschreibung siehe Kurs vorher!

6703 **BA: Introduction to social anthropology – Tuesday group 12 to 2 pm**

5 ECTS Dr. Kiri Santer Tuesday, 12 to 2 pm

Obligatory course for students oft he BA Major and Minor (60 ECTS), open also for students of the Ba Minor 30 ECTS

This course introduces students to questions, problems, perspectives and concepts that are fundamental to the discipline of Social Anthropology and to the various fields of interest with which the discipline is related.
The course is constructed around a series of classical and contemporary ethnographic texts and bodies of knowledge, and considers the way in which these relate theoretically to one another. Furthermore, the course teaches the basics of scientific analysis: reading, writing, debate, research using encyclopaedias of anthropological notions, and the critical appreciation of texts.

Course Requirements:

- Regular attendance
- essay

Learning Outcomes:

- BA Theories and Specialist Areas: understanding and applying social anthropological notions
- BA Theories and Specialist Areas: classifying the discipline's central texts
- BA Vocationally oriented Content and Skills: Academic writing (defining a clear question in connection to subject-specific literature; description of complex content; development of a rounded argument)
- BA Vocationally oriented Content and Skills: critical reading (recognising structure, aims, main arguments of texts)

9923 **BA: Methoden der Sozialanthropologie**

5 ECTS Dr. Isabel Käser Montag, 12–14 Uhr

Geöffnet für *Pflichtveranstaltung für Studierende im Bachelor Major Sozialanthropologie im 3. Semester*

Diese Einführung in die sozialanthropologischen Forschungsmethoden vermittelt grundlegende Kenntnisse über die ethnographische Feldforschung und ihre vielfältigen Methoden der Datenerhebung wie der Teilnehmenden Beobachtung, des offenen ethnographischen und strukturierten Interviews und der biographischen Erzählung. Die Studierenden vertiefen ihre Methodenkenntnisse anhand von praktischen Übungen in kleinen „Forschungsgruppen".
Die Methodenübung bildet die Vorbereitung auf die Forschungsübung I.

Prüfungsmodalitäten:

- regelässige Teilnahme, wöchentliche Lektüre und mündliche Mitarbeit
- Beteiligung an Sitzungsleitung
- Mitarbeit in „Forschungsgruppe"
- Durchführung der Übungen (benotet)

Learning Outcomes:

- BA Ethnografische Forschung: Methodische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung verstehen und wiedergeben
- BA Ethnografische Forschung: Techniken der Feldforschung anwenden (insbesondere Forschungsbeziehungen aufbauen, teilnehmende Beobachtungen und teilstrukturierte Interviews)
- BA Ethnografische Forschung: Exemplarische Datenerhebung zu einem ausgewählten Thema vornehmen können
- BA Theorien und Sachbereiche: Sozialanthropologische Begriffe verstehen und anwenden
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Netzwerk- und Teamfähigkeit

Feinziele:

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der sozialanthropologischen Forschungsmethoden. Sie können die verschiedenen Methoden der Datenerhebung benennen, vergleichen und kritisch diskutieren sowie auch praktisch in einfachen Forschungsübungen anwenden.

100356 **BA: Forschungsübung II**

5 ECTS Prof. Tobias Haller Montag 14–16 Uhr

Tutorin Jana Lamatsch

Geöffnet für *Pflichtveranstaltung für Studierende im Bachelor Major 4. Semester*

Achtung: Zusätzliche Anmeldung zur Leistungskontrolle im Modul „Forschungsübung I&II inkl. Datenerhebung mit Forschungsbericht" nötig.

Im zweiten Teil der Forschungsübung werten wir zunächst das ethnographischen Material aus, das Sie erhoben haben. Wir üben Methoden der Datenauswertung, und reflektieren zentrale Fragen von Positionalität und Verstehen, Verallgemeinerung und Repräsentativität. Wir widmen mehrere Sitzungen dem Schreibprozess (Schreibwerkstatt). Allerdings sind für die Darstellung der Forschungsergebnisse neben einer „klassischen" Ethnographie auch ethnographische Filme möglich. Am Ende steht ein wissenschaftlicher Text oder Film.

Alle Sitzungen widmen sich der konkreten Umsetzung der jeweiligen Ziele für die jeweiligen Projekte; wir ziehen dazu Literatur heran, die von allen gelesen und diskutiert wird. Alle Texte sind auf Ilias zu finden.

Voraussetzung für die Teilnahme sind 1. die erfolgreiche Teilnahme an der Forschungsübung I im FS, in der ein Forschungsexposé fertiggestellt wurde, und 2. die Erhebung von empirischem Material VOR Beginn der Vorlesungszeit HS.

Learning Outcomes:

- Techniken der Feldforschung anwenden (insbesondere Forschungsbeziehungen aufbauen, teilnehmende Beobachtungen und teilstrukturierte Interviews)
- Exemplarische Datenerhebung zu einem ausgewählten Thema vornehmen können
- Forschungsprozess begleitet durchführen
- Transkulturelle Mobilität und Flexibilität (z.B. Spracherwerb)
- Wiss. Schreiben (Formulierung einer klaren Fragestellung in Anknüpfung an fachspezifische Literatur; Darstellung von komplexen Inhalten; Durchführung schlüssiger Argumentation)
- Netzwerk- und Teamfähigkeit
- Literaturrecherche (elektronisch und physisch)

415291	**MA/PHD: Ethnography – intensive methods course**
5 ECTS	Prof. Tobias Haller Tuesday 10 to 12 am
Geöffnet für	*Studierende im Master und Doktorat, Anrechnung nur in den freiwilligen Leistungen - Students in master's and doctoral studies, credit only in voluntary credits*

The course Ethnography – intensive methods, is dedicated to Masters and PhD students without a BA major in social anthropology.
Students will be introduced to practical and analytical thinking in relation to methods used in social science research in general, and ethnographic fieldwork in particular.
Students will gain insights to different processes of gathering data such as participant observation, fieldnotes, interviews, and the use of audio-visual recording devices. Through practical group work we will think about the necessary considerations when formulating a research question, identifying a field and approaching research collaborators. We will then turn to thinking about what to do with our data, how to analyse it and formulate first arguments.
Apart from focused introductory readings and exercises, the students will work on the research design for their Master's or PhD thesis.

Learning Outcomes:

- MA Ethnographic Research: independently conducting ethnographic research over a few months
- MA Ethnographic Research: systematic data elicitation
- MA Ethnographic Research: multi layered research methodologies

Refined Aims:

- understanding and reflecting basic principles of qualitative social research
- applying ethnographic fieldwork techniques
- carry out literature research
- mastering the principles of scientific writing (formulating a research concept with a focused research question and a strategy for methodological approach)
- develop team working skills

413900	**BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Ethnographic Documentary Practice (Praxiskurs)**
5 ECTS	Dr. Laura Coppens Jeweils 10 – 14 Uhr 22.+29.Sept., 6.+20.Okt., 3.+17. Nov., 22.Dez. 2023

BA und MA Studierende der Sozialanthropologie (inkl. CREOLE Schwerpunkt Visual Culture/Popular Culture)

Diese praktische Einführung in das ethnographische Filmemachen vermittelt die analytischen und technischen Fähigkeiten, um über, mit und durch Video- und Soundarbeiten nachzudenken und Forschung zu betreiben. Im Laufe des Semesters macht ihr verschiedene praktische Übungen an einem von Euch gewählten Ort. Der Kurs

bietet die Gelegenheit mit Form und Inhalt zu experimentieren, um das volle Potenzial von Bewegtbild und Ton auszuschöpfen und sich auf Projekte vorzubereiten, die ihr vielleicht später im Laufe Eures Studiums verfolgen und entwickeln möchtet.

Am Ende des Semesters präsentiert ihr Eure filmische Abschlussarbeit in der Gruppe und vertieft dabei Eure Fähigkeit durch audiovisuelle Medien zu denken und über diese zu sprechen.

Die Teilnahme an dem Kurs „Ethnographic Documentary Theory" (Dr. Darcy Alexandra) wird begrüßt, jedoch nicht vorausgesetzt. Technische Vorkenntnisse müssen nicht mitgebracht werden, sind aber von Vorteil. Teilnehmende werden während des Kurses in die grundlegenden Techniken des Filmemachens und des Filmschnitts eingewiesen. Dafür stellt das Institut Filmequipment und Schnittplätze in einem begrenzten Rahmen zur Verfügung. Um den Umgang mit dem Filmequipment zu vertiefen, sollte zudem außerhalb des Unterrichts eigenständig damit geübt werden. Entsprechende Anleitungen und Tutorials für den Selbstlernprozess werden von uns vorgeschlagen oder bereitgestellt

Prüfungsmodalitäten:

- Regelmäßige Teilnahme
- Filmpraktische Übungen
- Abschlussfilm (max. 10 Minuten)
- Kurzer schriftlicher Text (2 Seiten) über Methode, ethische Überlegungen und ethnographischer Erkenntnisgewinn

Learning Outcomes:

- BA Ethnografische Forschung: Methodische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung verstehen und wiedergeben
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Rhetorische Fähigkeiten (Diskussion, Vortrag, Kommunikatives Geschick)
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Netzwerk- und Teamfähigkeit
- Umgang mit Filmequipment und Adobe Premiere Pro
- Konzeption und Produktion audiovisueller Arbeiten
- Kritisches Denken und Sprechen über audiovisuelle Medien (Ästhetik, Struktur, Verhältnis von Inhalt und Form)

483756 **BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Die andere Türkei: 100 Jahre umkämpfte Republik**

5 ECTS Prof. Sabine Strasser Mittwoch, 10-12 Uhr
Dr. Christoph Ramm

Geöffnet für BA Studierende ab dem 2. Semester, Masterstudierende, BeNeFri, weitere Öffnungen nach Absprache

Einleitender Hinweis:

Diese Übung/Dieses Seminar ist Teil einer gemeinsamen Veranstaltung der Institute für Sozialanthropologie und für Studien des Nahen Ostens und muslimischer Gesellschaften. Die Veranstaltung wird im Co-Teaching unterrichtet.

Vor einem Jahrhundert, am 29. Oktober 1923, wurde die Republik Türkei gegründet.

Die Lehrveranstaltung wird aus diesem Anlass einen Blick auf die Geschichte und Gegenwart des Landes werfen – jenseits der Klischeebilder vom Nationalhelden Atatürk und vom „Sultan" Erdoğan. Zwischen der offiziellen Erfolgsgeschichte, hartnäckigen orientalistischen Stereotypen und politischen Machtkämpfen suchen wir nach der anderen Türkei: nach einer vielschichtigen, dynamischen und widerständigen Gesellschaft, die sich den inneren Spannungen und den globalen Herausforderungen stellt.

In dieser „anderen" Türkei kämpfen marginalisierte und politische Gruppen um Frauen- und Minderheitenrechte, stellt sich die einfache Landbevölkerung einem Bulldozer-Kapitalismus entgegen, entstehen neue Solidaritäten mit Geflüchteten, richten sich Initiativen gegen Rassismus im Land und weltweit, beteiligen sich Umweltgruppen am globalen Kampf gegen den Klimawandel und artikuliert eine lebhafte transnationale Popkultur immer wieder Kritik an oben genannten Verhältnissen.

Debatten wie um das Kopftuch, die sowohl von der AKP wie auch von rechten Kräften in Europa polarisiert werden, werden in Türkei durch die neue feministische Bewegung inzwischen differenziert diskutiert. Gleichzeitig entstehen neue Tourismuskonzepte und wirtschaftliche Innovationsgeschichten, etwa durch Unternehmensgründungen von Migrant:innen in Europa, die auf die Türkei zurückwirken.

Die Veranstaltung wird diesen Dynamiken und Widersprüchen aus historischer und sozialanthropologischer Perspektive nachgehen und die Verflechtungen dieser „anderen" Türkei mit der Schweiz und Europa diskutieren.

Modalitäten der Leistungskontrolle

- Wöchentliche Vorbereitung von Texten und Diskussion, schriftliches Protokoll einer Einzelsitzung (20%)
- Arbeit in interdisziplinären Projektgruppen zu einem Schwerpunktthema und Präsentation anhand eines Themenposters mit relevanten Forschungsansätzen (30%)
- Schriftliche Ausarbeitung des Schwerpunktthemas in Form eines Gruppenessays (50%, Abgabe bis 31. Januar 2024)

Hinweis:

Die individuelle Ausgestaltung der Leistungsnachweise richtet sich nach der ECTS-Zahl des Veranstaltungstyps und dem Studienniveau (BA oder MA)

Learning Outcomes

Studierende, die die Lehrveranstaltung regelmässig besucht und erfolgreich abgeschlossen haben, sind in der Lage

- ein regionales und thematisches Forschungsfeld zu erschliessen
- die jüngere Geschichte der Türkei jenseits von nationalgeschichtlichen Narrativen zu beschreiben
- gegenwärtige Spannungen in der Türkei ihren historischen Grundlagen zu verstehen und transnationale Verflechtungen mit der Schweiz und Europa nachzuvollziehen
- sich interdisziplinär mit sozialanthropologischen und geschichtswissenschaftlichen Zugängen auseinanderzusetzen
- in interdisziplinärer Gruppenarbeit unter Anleitung ein Schwerpunktthema zu bearbeiten, relevante Forschungsansätze zu identifizieren und im Rahmen eines Gruppenessay zu beschreiben

458620 **BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: ethnographische Schreibwerkstatt**

5 ECTS Prof. Heinzpeter Znoj Mittwoch, 16-18 Uhr

Die Übung wendet sich vorab an BA-Studierende, welche bereits die Methodenübung absolviert haben sowie an MA-Studierende, welche sich gezielt sprachlich verbessern wollen. BeNeFri, weitere Öffnungen nach Absprache

Das Ziel dieser Übung ist die allgemeine Verbesserung von Kompetenzen im wissenschaftlichen Schreiben und die Aneignung spezifischer Fähigkeiten im ethnographischen Schreiben. Neben praktischen Übungen zu Struktur, Argumentation und Stil werden wir uns auch mit der Theorie des ethnographischen Schreibens auseinandersetzen, wie sie im Kontext der Writing Culture-Debatte entstanden ist.

Zunächst beschäftigen wir uns mit der klassischen Grundstruktur wissenschaftlicher Texte und üben sie praktisch ein, indem wir eigene schon geschriebene Essays nach diesem Modell überarbeiten: 1) Herleitung und Begründung einer innerhalb des folgenden Textes beantwortbaren Fragestellung, 2) Darstellung des Forschungsstandes und Identifizierung der Forschungslücke, 3) Darlegung der Vorgehensweise, 4) Beschreibung und Analyse der Ergebnisse 5) Beantwortung der Fragestellung und Benennung noch offener Fragen, 6) Fazit und Ausblick. Das Ziel des ersten Teils der Übung ist es, den Aufbau des Textes immer im Auge zu behalten und damit schliesslich auch freier umzugehen.

Im Übrigen feilen wir an der Argumentation und am Schreibstil. Dies ist für Ethnographien (und für ideographisch vorgehende Wissenschaften allgemein) entscheidend, da die Darstellung der Daten bzw. der Fälle und der Ergebnisse weitgehend diskursiv erfolgt und die Herstellung von Plausibilität deshalb nicht an standardisierte Verfahren delegiert werden kann, sondern letztlich auf einer überzeugenden Beschreibung und Argumentation und damit auf einer präzisen und klaren Sprache beruht. Ethnographische Texte wirken jedoch nicht alleine durch die korrekte Darstellung der Daten und eine plausible Argumentation, sondern auch durch einen

Schreibstil, der vom Wechsel zwischen bildhaft-konkreten Beschreibungen und kommentierenden, abstrahierenden und analytischen Passagen hin- und herwechselt, und so einerseits die Vertrautheit des Autors bzw. der Autorin mit dem Feld und den ForschungspartnerInnen, andererseits aber auch die analytische Arbeit der Distanzierung und Generalisierung erkennen lässt. Wir analysieren die analytischen und stilistischen Strategien beispielhafter Ethnographien und üben sie selbst anhand eigener ethnographischer Miniaturen, die wir gegenseitig konstruktiv kommentieren. Wir entwickeln damit die Fähigkeit, zielgerichtet zu schreiben und hilfreich gegenzulesen.

Durch die Schreibwerkstatt hindurch zieht sich das Bemühen um eine anschauliche, klare und grammatikalisch korrekte Sprache.

Leistungskontrolle

- aktive Teilnahme, regelmässige Abgabe von Textproben
- schriftlicher Essay

Learning Outcomes

- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Wiss. Schreiben (Formulierung einer klaren Fragestellung in Anknüpfung an fachspezifische Literatur; Darstellung von komplexen Inhalten; Durchführung schlüssiger Argumentation)
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Rhetorische Fähigkeiten (Diskussion, Vortrag, Kommunikatives Geschick)
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Kritisch Lesen (Aufbau, Ziel, Argumentationslinien von komplexen Texten erkennen)

483772 **BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Anthropology and Design: Bodies, Objects, Spaces and their Politics**

5 ECTS

Maya Ober, M.A. Tuesday 10 to 12 am

Open for BA students at their 2nd semester or higher and Master students, BeNeFri, further admission upon request.

Anthropology and Design: Bodies, Objects, Spaces and their Politics is an interdisciplinary course that explores the relationship between design and anthropology. In this course, we will examine how bodies, objects, and spaces are designed, experienced, and contested within different socio-political and cultural contexts.

Drawing on critical design, decolonial, feminist, and critical disability studies, we will look at how the politics of design (as in who and what is defined as design) and design politics (as the political implications and consequences of design decisions) are produced discursively and materially.

Through readings, discussions, and hands-on activities, students will critically analyze the socio-political implications of design on bodies, objects, and spaces. We will explore questions such as: how design intersects with ability, class, gender identity, race, and sexuality reflecting power dynamics and inequalities in society; how design practices can sustain or transform our ways of being, knowing and

the social order, lastly how anthropology and design can support each other towards more socially engaged practices?

Examination:

- presence
- weekly readings
- presentations
- Written essay

Learning Outcomes:

- BA Theories and Specialist Areas: history and lines of thought of the discipline
- BA Vocationally oriented Content and Skills: rhetorical skills (discussion, presentation, communicative ability)
- BA Vocationally oriented Content and Skills: network- and teamwork skills

Refined Aims:

- Ability to analyze the relationship between design and anthropology
- Demonstrate knowledge and understanding of historical and contemporary debates regarding design, drawing on feminist, critical design, decolonial, critical disability studies, and anthropological perspectives.
- Develop a critical perspective on design practices, and be able to analyze design decisions through the lens of anthropological concepts and concerns.
- Participate in hands-on activities that encourage creativity, experimentation, and incorporating critical design lens into anthropological research
- Critically evaluate academic and popular sources related to anthropology and design, and communicate ideas and arguments effectively through written and oral communication.

483773 **BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Demos, ethnos, populus: An Anthropology of (il/liberal) democracy**

5 ECTS Prof. Julia Eckert Tuesday 2 to 4 pm

Open for BA students at their 2nd semester or higher and Master students, BeNeFri, further admission upon request.

In recent years, democracy has been an export good that legitimizes intervention, a ritualized confirmation of rule, but also, time and again, a vision of hope for a more just political order. Witnessing the storming of the US Capitol, of Brasília, and of other authoritarian spectacles of the people's will, the hopes and aspirations of the Arab spring, of Tahrir, Gezi Park, and Al-Hasakah appear to be from another era. Described by some as the new opium of the people, sought by others as a means of controlling power, democracy

oscillates between a public spectacle that legitimizes rule and a medium of politicization and critique of rule.

In the seminar we discuss different theoretical approaches to democracy, liberal and illiberal, as well as anthropological perspectives on populism and the new fascisms of our time. We examine the concepts of 'the people', 'the crowd', 'the public' and 'the population' and examine how democratic norms and promises activate demos, ethnos or populus. We turn to post-colonial critiques of liberal democracy to discuss in what way electoral democracy can or does effect changes in relations of inequality, or whether and how it stabilises them by its very norms and procedures.

We will democratically decide whether we lay a particular focus on the recent and ubiquitous trend towards what has been called illiberal democracy, populist authoritarianism and fascism and to take the upcoming Indian national elections (May 2024) as a shared entry into these questions.

Examination:

- Active participation in-class
- Weekly readings
- Class moderation (30%) or two response papers (30%)
- Final term project (70%)

Learning Outcomes:

- BA Theories and Specialised Areas: understanding and applying social anthropological notions
- BA Theories and Specialist Areas: distinguishing and discribing schools of thought
- BA Vocationally oriented Content and Skills: critical reading (recognising structure, aims, main arguments of texts)
- BA Vocationally oriented Content and Skills: Analytical, interlinked and structural thinking

477991 **BA (MA) Theorie-Wahlpflichtübung: Ethnographic documentary theory**

5 ECTS Dr. Darcy Alexandra Thursday 4 to 6 pm

BA stundete at their 4th semester or higher, MA students (CREOLE "Visual Culture/Material Culture"), more openings upon request

This course introduces the history, theory and research practice of ethnographic film. Using a broad array of films and texts, we will analyze the role of film and audio-visual media within anthropology and examine the various theoretical and methodological approaches (e.g. observational cinema, cinéma vérité, direct cinema, experimental and self-reflective films, Indigenous film and media production, participatory methods, and animation). Practical terminology, and the theoretical and aesthetic basics of film will be introduced through on-going and collaborative film analysis and discussion of form. Students will strengthen their analytical and rhetorical skills through critical viewing, engaged classroom dialogue,

Examination

examination of diverse texts, purposeful writing, and a group presentation.

Learning Outcomes:

Students will strengthen their analytical and rhetorical skills through critical viewing, engaged classroom dialogue.

- Understanding and conveying the theoretical foundations of qualitative social research
- Development of analytical, interlinked, and creative thinking
- Development of rhetorical skills (discussion, presentation, communicative ability)
- Overview of theories and methodologies within a specialized field: visual anthropology

484702 **BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Samen und Rassen: Politik der Pflanzen- und Tierzucht aus Sicht einer Lebewesen-umfassenden Ethnologie**

5 ECTS Dr. Irina Wenk Dienstag, 12–14 Uhr

Geöffnet für BA Studierende der Sozialanthropologie ab dem 2. Semester, Masterstudierende der Sozialanthropologie, BeNeFri, weitere Öffnungen auf Anfrage

Das Wie und Warum der Produktion von Lebewesen ist von gesamtgesellschaftlicher und globaler Bedeutung. In dieser Übung betrachten wir die Politik der Pflanzen- und Tierzucht vor dem theoretischen Hintergrund der More-Than-Human Anthropology und Ethnologie der Mensch-Tier Beziehungen. Nach einer Einführung befassen wir uns mit dem anhaltenden Prozess der Domestikation. Danach vertiefen wir uns in die globalen Zusammenhänge der Saatgutpolitik. Wir betrachten inner- und aussereuropäische Fallbeispiele und besuchen auf einer Exkursion das Herz der unabhängigen Saatgutproduktion in der Schweiz. Im Bereich Tierzucht befassen wir uns mit der Kreation und Ideologie von (Nutz)Tierrassen und ihrer gesellschaftlichen Bedeutung. Hier steht individuell oder gemeinsam der Besuch einer Zuchtveranstaltung auf dem Programm. Ziel dieser Übung ist es, die ethnologische Betrachtungsweise um die Dimension der Tiere und Pflanzen zu erweitern und in unserem alltäglichen Umgang mit Tieren und Pflanzen das Politische zu erkennen. Das Seminar verbindet Theorie und Praxis der ethnologischen Auseinandersetzung mit diesem Thema.

Leistungskontrolle:

Als schriftliche Leistung werden während dem Semester zwei kurze Research Papers (je 3 Seiten) zu einer Pflanzen- und einer Tierart verfasst. Eines der beiden gewählten Themen wird während zwanzig Minuten mündlich präsentiert und diskutiert.

Seminare

483774	**MA: Borderland solidarities: studying transformative politics of implicated subjects**
7 ECTS	Prof. Sabine Strasser 18 September Introduction 12 + 13 October Workshop 7 + 8 December Student Conference *Open for BA students in social anthropology that already finished their BA Major (!), master students in social Anthropology, BeNeFri, further opening upon request* What is solidarity: a humanitarian intervention, a socio-political strategy for social cohesion, a transformative practice, or a value that makes our lives meaningful? From grassroots politics to international organizations, solidarity is a concept that mobilizes empathy and collective engagement at local, national and transnational scales. Natural disasters, wars and human rights violations can trigger solidarity just as much as violence against people on the move. In this course we will first look at the classical anthropological and sociological perspectives on solidarity and then trace different overlapping concepts of humanitarianism, charity and solidarity. We will discuss critical interventions and possible innovations such as vernacular humanitarianism, situated universalism or radical cosmopolitanism to grasp variations of and theoretical responses to emerging solidarities and mutual support. Finally, we will analyse the meaning of solidarity in different ethnographic studies and focus on the questions of alliances despite of differences as well as power relations of implicated subjects. Participants will select and analyse acts of solidarity and present results in a two days' workshop. <u>Examination:</u> • Response papers for compulsory texts (20%) • Presentations will take place in a conference setting (30%) • Conference proceedings (50%), 2-3.000 words <u>Learning Outcomes:</u> Students who have regularly attended and successfully completed the course will be able to: • develop theory-driven questions in this thematic field of research • describe an empirical field of lived solidarities • identify key concepts to discuss particular forms of solidarity as well as its semantic field • develop a presentation that brings together theory, methodology and an ethnographic example • work in a team to identify relevant research approaches • apply them in an individual essay

483840	**BA/MA Seminar (online): Ökonomisierte Religion – eine interdisziplinäre Perspektive auf religiöse Gemeinschaften im Wandel**
7 ECTS	Dr. Lene Faust 12.+26. Okt., 9.+23. Nov., 7.Dez. jeweils 12-14 Uhr. 27. Oktober 10-14 Uhr 17. November 12-16 Uhr 15. Dezember 12-16 Uhr 16. Dezember 10-14 Uhr *Geöffnet für BA Studierende ab dem 5. Semester, Masterstudierende, BeNeFri, weitere Öffnungen auf Anfrage* In diesem Seminar soll der Frage nachgegangen werden, wie Religion von religiösen Gemeinschaften wirtschaftlich reflektiert und vermarktet wird. Unter religiöse Gemeinschaften werden dabei unterschiedliche Formen der Organisation religiöser Gemeinschaften verstanden, von den etablierten Kirchen bis hin zu kleineren religiösen Vereinen verschiedenster Konfessionen, die im mitteleuropäischen Raum (Deutschland und Schweiz) ansässig sind. Dies umfasst beispielsweise katholische und evangelische, orthodoxe, islamische oder buddhistische Gemeinschaften, aber auch Freikirchen oder anderes. Wir möchten in diesem Seminar auch den Fragen nachgehen, wie kulturelle und religiöse Andersartigkeit einer religiösen Gemeinschaft als ‚Geschäftsmodell' verhandelt wird? Welche Rolle spielen unterschiedliche ökonomische und kulturelle Rahmenbedingungen am jeweiligen Standort für die jeweilige religiöse Gemeinschaft, wie wird religiöse Identität jeweils verhandelt? Diese Fragen sollen unter Berücksichtigung sich ergänzender, interdisziplinär kombinierter Methoden aus einer sozialanthropologischen und einer pluralökonomischen Perspektive erarbeitet werden, die verschiedenen Methoden (online und offline) theoretisch vermittelt und praktisch anwendet. Die Studierenden sollen durch einen interdisziplinären Zugriff auf spezifische Forschungsfelder den Horizont über die Methoden des eigenen Faches hinaus erweitern. Es geht darum zu zeigen, dass vermeintliche Gegensatzpaare wie deduktiv-logische und induktiv-empirische Schlussfolgerungen, qualitative und quantitative Methoden oder ganzheitliche Deutungen und zergliederte Analysen für den Forschungsprozess sinnvolle methodische Ergänzungen sein können. Im Zentrum stehen neben den Inhalten und Methoden des Seminars und des gegenseitigen Kennenlernens der Studierenden beider Universitäten, ein intensiver Austausch über die Grenzen der eigenen Disziplin hinweg, sowie das kooperative Erproben unterschiedlicher Forschungsmethoden an konkreten Inhalten und im Rahmen einer (kleineren) kooperativen Forschung. Die konkreten Forschungsfelder und methodischen Zugriffe werden mit den Studierenden vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Studienschwerpunkte individuell erarbeitet.

Leistungsnachweis.
Präsentation der Erhebung und theoretischen Interpretation einer Feldstudie.

Learning Outcomes:

- MA Ethnografische Forschung: Systematische Datenerhebung
- MA/ATS Ethnografische Forschung: Interdisziplinarität
- MA Theorien und Sachbereiche: Regionale und/oder thematische Spezialisierung
- MA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung (selbstständiges Erfassen der Literatur + sich damit auseinandersetzen)

483751 **BA/MASA Seminar: Anthropologische Perspektiven auf Archive, Erinnerung und Medialität**

7 ECTS Dr. Rohit Jain Donnerstag, 14-16 Uhr

Geöffnet für BA Studierende ab dem 5. Semester, Masterstudierende, BeNeFri, weitere Öffnungen auf Anfrage.

Der Kurs wird auf Deutsch und Englisch angeboten. The course is offered in German and English.

Die Sozialanthropologie ist auf vielfältige Weise verbunden mit der Analyse und der Herstellung von Archiven. Archive sind geordnete Sammlungen von Dokumenten und Objekten sowie Speicher von Wissen und Wirklichkeit. Gleichzeitig sind es machtvolle und umkämpfte Institutionen für die Deutung von sozialer Ordnung, Geschichte und Transformation. Gerade im Kontext von kolonialer Herrschaft, von Rassismus, Migration, Patriarchat oder feudalen Strukturen zeigt sich, wie Herrschaftsverhältnisse sich in der Produktion und Archivierung von Dokumenten niederschlagen und dadurch auch gesellschaftlicher Amnesie Vorschub leisten können. In sozialen Bewegungen, aber auch in der Wissenschaft oder der Kunst, dient die kritische (Um)Deutung von Archivbeständen daher der Kritik, de Widerstands, der Entdeckung marginalisierten Wissens oder der utopischen Imagination

Archive müssen aber nicht nur als (institutionalisierte) Sammlungen von Texten verstanden werden. Landschaften, städtische Ökologien, orale Traditionen oder Versammlungen sind auch Speicher von Gegenwissen und Transformation. Diese durchziehen als sublime Konglomerate von Körpern, Materialitäten, Geschichten und Affekten den öffentlichen Raum. Der Fokus auf solche sublime, moralische, affektive und ästhetische Archive erfordert jedoch spezifische Zugangsweisen: Teilnehmende Beobachtung, multimodale Ansätze, kritisches Fabulieren, Oral history oder Re-Enactements sind nur einige Strategien, mit denen alternatives Wissen jenseits materieller Dokumente erforscht werden kann.

Die Lehrveranstaltung ist die zweite in diesem Jahr zum Thema Erinnerung und Archive, wobei der Fokus im in diesem Semester auf der Frage der Medialität und Materialität von Archiven und

Erinnerung liegt. Wie können nicht-institutionelle Archive erforscht und werden und welche Formen der Repräsentation und Affizierung existieren für diese kollektive Erinnerung?

Das Seminar verbindet die Lektüre von klassischen und zeitgenössischen Texten über Archive, (Gegen)Wissen und Medialität und die Analyse von Fallbeispielen. Zudem werden Gäste an der Schnittstelle von Wissenschaft, Aktivismus und Kunst in den Kurs und an öffentliche Anlässe eingeladen, um ihre Ansätze, Projekte und Interventionen vorzustellen und zu diskutieren. In einer Sitzung ist geplant, dass Forschende des Instituts auf einem Podium Erfahrungen aus ihrer Arbeit einbringen. Das Seminar ist eingebettet in die aktuelle Forschung des Dozenten und bietet daher Einblicke in die Prozesse von Forschung und Praxis.

Das Seminar kann auch besucht werden, wenn das Seminar im FS23 nicht besucht wurde. Das Seminar bietet eine spannende Verbindung zu den Anthropology Talks 2023, die der Autor und Sozialanthropologe Amitav Ghosh bestreitet, der in seinen Arbeiten intermediale Zugänge zu kolonialen Archiven erprobt.

Der Leistungsnachweis umfasst:

- Lektüre von Texten und aktive Teilnahme am Unterricht
- Ein 1) Inputreferat oder ein 2) Response Paper zu einem vertiefenden Text. Oder eine 3) ethnographische Beobachtung, journalistische Kritik oder audiovisuelle Dokumentation einer Veranstaltung im Rahmen des Seminars. In allen drei Varianten soll ein theoretischer und/oder methodischer Text/Ansatz angewendet und/oder reflektiert werden. Länge: 4000-6000 Zeichen. Abgabetermin: 1) Inputreferat im entsprechenden Block 2) Response Papers: 2 Wochen nach der Session 3) 2 Wochen nach der Veranstaltung).
- Ein 1) schriftlicher Essay zu einen Thema oder einem Werk (z.B. Monografie) oder 2) ein Konzept für eine erinnerungspolitische Intervention. Darin sollen mehrere der diskutierten theoretischen und/oder methodischen Texte/Ansätze angewendet und/oder reflektiert werden. Länge: 15'000 – 20'000 Zeichen. Abgabetermin: 15. Januar 2024.

Learning Outcomes:

- Grundverständnis der Konzepte und Debatten zu Erinnerung und Archiven aus anthropologischer, postkolonialer und postmigrantischer Perspektive.
- Studierende kennen theoretische Konzepte und können diese in wissenschaftlichen/anthropologischen Texten identifizieren sowie Debatten dazu führen.
- Anwendung auf alltägliche und öffentliche Diskurse zu Erinnerungspolitik

- Studierende können mit den gelernten Konzepten/Methoden Analysen öffentlicher erinnerungspolitischer Debatten und Phänomene vornehmen.
- Selbstreflexion
- Studierende können eigene Positionierungen (z.B. Handlungen, Aussagen) anhand der erlernten Konzepte erklären und hinterfragen.

484585 **BA/MA Seminar: Mobility Conflicts, Border Forensics**

7 ECTS Dr. Charles Heller Friday 9am to 1pm, biweekly

Open for BA students at their 5th semester or higher, Master students, further opening upon request, BeNeFri

This course will introduce students to the "forensic turn" in human rights practice and social sciences – the use of novel techniques to make traces of violence emerge and present them in various forums. It will focus specifically on attempts to document and demand accountability for the deaths of migrants in the Mediterranean Sea. As a result of the conflict between the movements of migrants towards Europe on the one hand, and the exclusionary regulations and bordering practices of European states on the other, illegalised migrants have resorted to crossing the sea in precarious conditions, and more than 30.000 migrants' deaths at sea have been recorded since the beginning of the 1990'. Drawing on the research conducted since 2011 within the Forensic Oceanography project, this course will introduce students to the shifting policies and mechanisms leading to migrants' deaths at the maritime frontier, the novel methodologies developed to account for them – from satellite imagery analysis to 3D modelling, and the challenges of seeking accountability. Based on this, the course will address a wide range of questions: how can we understand and register violence in its many different guises? How can we navigate complex regimes of (in)visibility, in which deaths can be hidden but also spectacularised? What is the politics of different technologies and methods used to reconstruct cases of violence? In a time when right-wing populists have little regard either for facts or the law, how effective is "speaking truth to power"? What are the potentials, limits and ambivalences of strategic litigation and the language of the law?

<u>Examination:</u>

Students will be assessed based on their participation to discussions in class, their reading notes and a final essay of 20 - 25,000 characters (including spaces). Grades will be determined as follows: 25% for general participation in class; 25% for reading notes, 50% for the final essay. Deadline End of January 2024

<u>Learning Outcomes:</u>

Through this course, students will gain a solid understanding of the forensic turn in human rights and the social sciences, and of the associated theoretical, methodological, and political challenges and debates. They will be familiar with debates surrounding violence and

its different modalities, spatialities and temporalities; able to reflect on full range of 21st century traces and the methods to register them; understand the complexities and ambivalences of regimes of (in)visibility, and be able to reflect in a nuanced way about the politics of justice within and beyond the frame of the law. While the course will be anchored in the urgent reality of changing policies and practices of actors at the Mediterranean frontier, by analysing the challenges this context has entailed and the constant repositioning and methodological innovations it has spurred for the Forensic Oceanography project, students will be equipped to navigate complex terrains in many other contexts.

Masterkolloquien

8196	**Institutskolloquium**
3 ECTS	Anrechnung nur für Masterstudierende — Dienstag, 16–18 Uhr
Geöffnet für	*Alle Interessierten, 3 ECTS-Punkte für Masterstudierende, Anrechnung im Wahlpflichtbereich.*
	Sie erhalten durch die Vorträge und der anschliessenden Diskussion Einblicke in die Forschungen von Dozierenden und auswärtigen Forschern. Eine Liste der Vortragenden wird vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Learning Outcomes: • Überblick über Theorien und Methodologie des Faches • Regionale und/oder thematische Spezialisierung • Lernen einen Beitrag zu einer wiss. Debatte zu leisten
444199	**Master Colloquia Prof. M. Schäuble**
3 ECTS	Prof. Michaela Schäuble — Thursday 10 to 4pm, biweekly Starting at the 2nd week of the semester
Open for	*Obligatory course for all Master students during at least 3 Semester*
	Performance review: active participation, at least one presentation of one's own research in each semester. Learning Outcomes : • MA Theories and Specialist Areas: regional and/or thematic specialisation • MA Theories and Specialist Areas: engaging in recent debates in social anthropology • MA Vocationally oriented Content and Skills: development of a distinct problem (independent search and engagement with literature) • MA Vocationally oriented Content and Skills: knowledge management

- MA Vocationally oriented Content and Skills: academic presentations (debates, chairing discussions)

103763	**Masterkolloquium Prof. S. Strasser**
3 ECTS	Prof. S. Strasser — Mittwoch 14–18 Uhr, 14-täglich, beginnend in der 2. Semesterwoche
Geöffnet für	*Pflichtkurs für Studierende im MA-Major über drei Semester.*

Kolloquien ermöglichen Studierenden über drei Semester hinweg, Fragestellung und Konzept für die Masterarbeiten zu entwickeln (Forschungsvorbereitung und Datenerhebung, Analysen, Schreiben, Arbeits- und Zeitplan) und in einem kollegialen und kritischen Kontext wissenschaftlich zu diskutieren. Die Ziele der TeilnehmerInnen werden zu Beginn der Veranstaltung gemeinsam erarbeitet und immer wieder evaluiert. Wesentlich dabei ist die Identifikation von Problemen in der laufenden Forschungsarbeit, die bei der Präsentation als Fragen in die Diskussion eingebracht werden. Kritische Auseinandersetzungen werden durch die Rolle von KommentatorInnen gefördert und Protokolle der Diskussionen unterstützen die Sicherung der Ergebnisse.

Leistungskontrolle:

aktive Teilnahme, mindestens einmalige Präsentation der eigenen Forschung in jedem Semester.

Learning Outcomes :

- Regionale und/oder thematische Spezialisierung
- Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie kennen
- Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung (selbstständiges Erfassen der Literatur + sich damit auseinander setzen)
- Wissenschaftliche Vorträge (Debatten, Moderationen)
- Wissensmanagement (Literatur- und Datenverwaltung

103762	**Master colloquia Prof. J. Eckert**
3 ECTS	Prof. Julia Eckert — Monday 2 to 4pm
Geöffnet für	*Obligatory course for all Master students during at least 3 Semester*

Performance review:

active participation, at least one presentation of one's own research in each semester.

Learning Outcomes :

- MA Theories and Specialist Areas: regional and/or thematic specialisation
- MA Theories and Specialist Areas: engaging in recent debates in social anthropology
- MA Vocationally oriented Content and Skills: development of a distinct problem (independent search and engagement with literature)

- MA Vocationally oriented Content and Skills: knowledge management

MA Vocationally oriented Content and Skills: academic presentations (debates, chairing discussions)

Anmeldung mit Angabe des Themas per E-Mail an Prof. J. Eckert (julia.eckert@unibe.ch) plus auf www.ilias.unibe.ch

100253	**Masterkolloquium Prof. H. Znoj**
3 ECTS	Prof. Heinzpeter Znoj — Dienstag, 14–16 Uhr
Geöffnet für	*Pflichtkurs für Studierende im MA-Major über drei Semester.*

Kolloquien ermöglichen Studierenden über drei Semester hinweg, Fragestellung und Konzept für die Masterarbeiten zu entwickeln (Forschungsvorbereitung und Datenerhebung, Analysen, Schreiben, Arbeits- und Zeitplan) und in einem kollegialen und kritischen Kontext wissenschaftlich zu diskutieren. Die Ziele der TeilnehmerInnen werden zu Beginn der Veranstaltung gemeinsam erarbeitet und immer wieder evaluiert. Wesentlich dabei ist die Identifikation von Problemen in der laufenden Forschungsarbeit, die bei der Präsentation als Fragen in die Diskussion eingebracht werden. Kritische Auseinandersetzungen werden durch die Rolle von KommentatorInnen gefördert und Protokolle der Diskussionen unterstützen die Sicherung der Ergebnisse.

Leistungskontrolle:

aktive Teilnahme, mindestens einmalige Präsentation der eigenen Forschung in jedem Semester.

Learning Outcomes:

- Regionale und/oder thematische Spezialisierung
- Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie kennen
- Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung (selbstständiges Erfassen der Literatur + sich damit auseinandersetzen)
- Wissenschaftliche Vorträge (Debatten, Moderationen)
- Wissensmanagement (Literatur- und Datenverwaltung

Doktorandenkolloquien

102650	**Para-sit-in Doktorandenkolloquium Prof. Julia Eckert**
	Termine nach Absprache
102768	**Doktorandenkolloquium Prof. Heinzpeter Znoj**
	Termine nach Absprache
103914	**Doktorandenkolloquium Prof. Sabine Strasser**
	Termine nach Absprache
454231	**Doktorandenkolloquium Prof. Tobias Haller**
	Termine nach Absprache
445962	**Doktorandenkolloquium Prof. Michaela Schäuble**
	Termine nach Absprache